

Abs.: Sportfreunde Borken, Postfach 1729, 46307 Borken

Wenn Empfänger verzogen, bitte mit neuer Anschrift zurück!

Gebühr bezahlt
beim Postamt
46325 Borken



FÜR UNS
Selbermacher
und Profis
gibt's nur
eine Adresse:

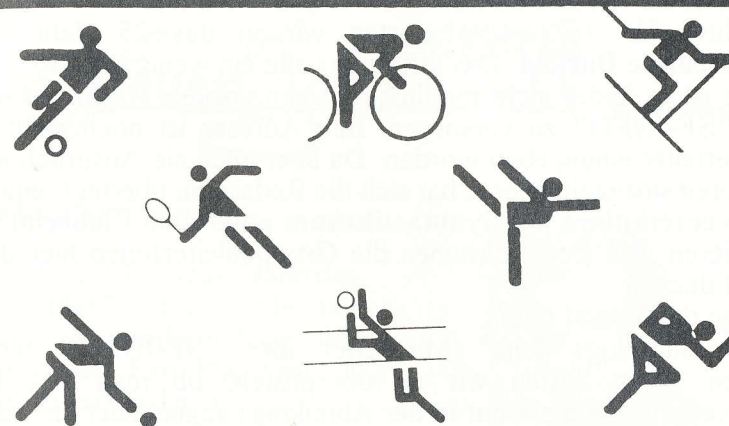
Bau · Fach · Zentrum
LUEB+WOLTERS
mit **OBI** Bau + Heimwerkermarkt
und Gartenparadies

Gelsenkirchener Straße 4
46325 Borken
Telefon 0 28 61 / 80 02-0



Info

Nr. 67 1-94



**ÜBER
10 Jahre**

In eigener Sache



(ft) Da ist sie wieder, die neue "SF-INFO".

Mit ihrer Nr. 67 1/94 starten wir in das 25. Jahr der **Sportfreunde Borken**. Das erfüllt uns alle ein wenig mit Stolz.

Häufig ist es leider nicht möglich, die ganz neuen Mitglieder mit einer "SF-INFO" zu versorgen. Ihre Adresse ist noch nicht in den Verteiler eingegeben worden. Da aber auch sie Anspruch auf das Vereinsmagazin haben, hat sich die Redaktion überlegt, einige **Reserveexemplare im Gymnastikraum** unter dem Clubheim zu deponieren. Bei Bedarf können die GruppenleiterInnen hier den Bedarf decken.

Solange der Vorrat reicht.

Sollten allerdings "alte" Mitglieder ihre "SF-INFO" nicht erhalten haben, bitten wir zu überprüfen, ob man sich im Hauptverein (und nicht nur in der Abteilung) angemeldet hat oder ob sich die Adresse geändert hat, ohne daß diese angegeben wurde.

Die Redaktion wünscht allen Mitgliedern und ihren Familien sowie allen sonstigen Lesern **ein frohes und gesundes Neues Jahr mit der Erfüllung aller guten Wünsche.**

Viel Spaß beim Lesen des Vereinsmagazins "SF-INFO"

Die Redaktion

Impressum:

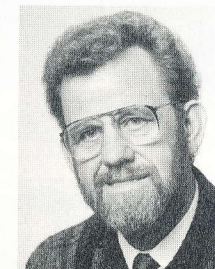
Hrsg.: Sportfreunde Borken e. V.
Redaktion: Friedhelm Triphaus
Astrid Janssen
Thomas Kutsch
Robert Wedershoven



Nächster Redaktionsschluß: 15. Februar 1994

Grußwort des Präsidenten zum Neuen Jahr 1994

Liebe Sportfreunde,



Das Jahr 1993, das "Jahr des **Fair-Play**", ist zu Ende und schon **Legende**. Möge der **Gesit des Fair-Play** jedoch die Jahre überdauern.

"Gestern war heute, nicht morgen, doch morgen ist heute, schon gestern."

Die Zeit vergeht mit jedem Jahr schneller, zumindest rein subjektiv.

"Wird das kommende Jahr besser, wird das kommenden Jahr schlimmer"? fragt man sich alljährlich.

Seien wir ehrlich: Leben ist immer lebensgefährlich.

1994 bedeutet für die Sportfreunde Borken ein besonderes und bedeutendes Jahr.

Wir feiern in diesem Jahr unser 25jähriges Bestehen.

Dieses Fest können wir mit weit über 1000 Mitgliedern feiern.

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus.

In diesem Jahr überfällt wohl jeden eine besinnliche Stimmung, in der er kürzer oder länger darüber nachdenkt, was war und was sein wird.

Es werden wohl nie so viele Versprechen zum Jahresbeginn abgegeben wie am Anfang eines Jubiläumsjahres, sowohl anderen Menschen gegenüber als auch sich selber.

Es heißt nicht ohne Grund: Ein neues Jahr beginnt kalendermäßig mit dem 1. Januar und persönlich mit den guten Vorsätzen.

Wir sollten deshalb gerade die Gegenwart, die im nächsten Augenblick ja bereits Vergangenheit ist, besonders nutzen nach dem Motto: "Carpe diem. Nutze den Tag!"

Zu dieser Einstellung sollten auch die guten Wünsche beitragen,

O P E L O M E G A

SO SCHÖN KANN AUSWAHL SEIN!



Der Omega stellt Sie vor ein großes Problem: Die Qual der Wahl. ● Sie wählen zwischen der außergewöhnlichen Limousine und dem bildschönen Caravan. Beide erste Wahl! ● Sie wählen einen Erste-Klasse-Ausstattungscomfort. ● Und Sie wählen modernste Motoren-Technik – serienmäßig mit regeltem Katalysator. ● Sie wählen am besten jetzt gleich unsere Telefon-Nummer. Dann reservieren wir Ihnen beide zum Test!

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER



GEBR. SCHLATTMANN KG
OPEL - VERTRAGSHÄNDLER
Tel. 02861/2709 · Ahauser Str. 2 · 46325 Borken

die wir zum Jahreswechsel aussprechen. Aufrichtige Wünsche sind nicht nur ein Zeichen der Hoffnung, sondern vor allem auch Ausdruck der Überzeugung, daß sie sich trotz aller Schwierigkeiten verwirklichen lassen.

Das gilt für den persönlichen Bereich ebenso wie für die Gemeinschaft, und wir sollten zu Beginn des neuen Jahres in unsere guten Wünsche nicht zuletzt auch unseren Sportverein ein schließen. Ich wünsche unserem Verein mit allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1994.

Josef Schellerhoff

J. Schellerhoff

- 1. Vorsitzender der Sportfreunde -

Das 1000. MITGLIED der Sportfreunde



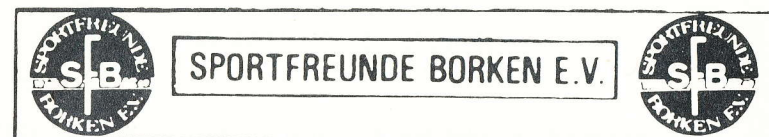
Familie Brennecke



HANSE-TENNIS-CENTER

46325 Borken (Gewerbegebiet Ost) · Hansestraße 21 A · Tel.: 028 61/6 38 88

Schepers & Zimmermann



TENNIS

Mitgliederversammlung der Tennisabteilung am 16.11.93 im Vereinslokal "Zum Haspel"

(eg) Der Vorsitzende, **Alfred Bitters**, begrüßte die zahlreich erschienenen Vereinsmitglieder und eine Abordnung des Geschäftsführenden Vorstands. Zunächst gab der Jugendwart, **Dr. Fritz Grubenbecher**, seinen Bericht ab. Dieser berichtete über den Trainings- und Spielverlauf '93. Ca. 30 Jugendliche nehmen am wöchentlichen Training teil. Er vertrat die Meinung, daß die Jugendlichen aufgrund ihrer Spielstärke an Turnieren teilnehmen sollten und bat den Vorstand, sich verstärkt für die Betreuung der Jugendlichen einzusetzen. Sportwart **Heinz Göllner** konnte aus beruflichen Gründen an der Versammlung nicht teilnehmen. **Alfred Bitters** berichtete, daß die **Herren-Jungsenioren**, die **Meden- und Hobbymannschaft** an Turnieren teilgenommen haben. Der Erfolg in den einzelnen Spielklassen zeige, daß sich die Tennisabteilung im "Aufwind" befände. Ebenfalls berichtete er über die Kassenlage der Abteilung. Die Kasse wurde von **Heiner Hülsmann** geprüft. Der folgende Bericht des Kassenprüfers bescheinigte eine einwandfreie Kassenführung. Der Vorstand wurde daraufhin entlastet.

Für die anstehenden Neuwahlen des Vorstandes und des Festausschusses wurde **Josef Schellerhoff** zum Wahlleiter gewählt. Er nahm die Wahl an und schlug **Winfried Büning** zum neuen Vorsitzenden vor, da sich **Alfred Bitters** nicht mehr zur Verfügung stellte. Das Votum war einstimmig. **Winfried Büning** nahm die Wahl an und übernahm den Vorsitz. Die Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder erfolgte ebenfalls einstimmig. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Geschäftsführerin: Edith Gudel

Kassiererin: Inge Hülsmann

Sportwart: Bruno Roggenkamp

Festausschuß: Irmgard Böing, Lilli Heßling, Lothar Benien, Reinhold Knoop, Werner Vahlenkamp





Sicking

Gaststätte-Biergarten

Gatzweilers Alt

Wagner
EINE KÖNIGIN UNTER DEN

König-Pilsener

Raesfelderstr. 6 • 46325 Borken • 02861-2749



Als Kassenprüfer wurden **Karl-Heinz Freying** und **Banno Busch** bei zwei Stimmenthaltungen gewählt.

Unter Punkt Verschiedenes der Tagesordnung sprach **Edith Gudel** den offenen Spielbetrieb '93 an. Sie bat alle Vereinsmitglieder, verstärkt auf die Aushänge im **Hanse-Tennis-Center**, der **BTC-Halle** und der **"SF-INFO"** zu achten, damit Spieltermine und Feierlichkeiten jedem Mitglied rechtzeitig bekannt sind. **Josef Schellerhoff** bedankte sich bei **Alfred Bitters** mit einem Buchgeschenk für seine geleistete Vorstandsarbeit. **Edith Gudel** schloß sich mit einem Blumenstrauß dem Dank im Namen der Mitglieder an. **Eberhard Lange** stiftete für die Sportfreunde einen Grill. Dafür bedankte sich **Josef Schellerhoff** bei ihm ebenfalls mit einem Buchgeschenk.

Damit war dann auch der offizielle Teil der Sitzung beendet. Bei späteren Nachfragen wurde festgestellt, daß einige Mitglieder erst in den frühen Morgenstunden den Weg nach Hause fanden.

Trimm Dich durch Sport

Steck Dir an, was in Dir steckt!

Sportabzeichen.




Auf geht's!!!

Trimm-Erlebnis



Sportabzeichen

**SPORT SPRICHT
ALLE SPRACHEN**

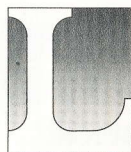


WIR SIND ALLE
AUSLÄNDER –
FAST ÜBERALL!

DEM HASS KEINE CHANCE



GEGEN AUSLÄNDERFEINDLICHKEIT



DRUCKEREI LAGE GMBH

Ein- und mehrfarbige Drucksachen

46325 Borken · Hohe Oststraße 65 · Tel. 02861/2486 · Fax 02861/65278

**DRUCK
FORM**

DRUCKFORM GMBH

DTP-Satz · Belichtungen · Montagen · Nyloprint-Klischees
46325 Borken · Otto-Hahn-Straße 23-25 · Tel.: 02861/66444 · Fax: 02861/66445



(eg) Am 20.11. fand im Hanse Tennis-Center ein Mixed-Turnier statt. **Sportwart Bruno Roggenkamp** konnte 22 Spielerinnen und Spieler begrüßen. Nach der Auslosung begann der Spielbetrieb. Er machte allen viel Spaß und es wurde viel gelacht. Allerdings sah man auch viele gute Ballwechsel. **Vielen Dank** für die faire Spielweise der Herren, die die Damen nicht "abschossen" sondern sich mit ihrer Spielweise zurückhielten.

Nach der Siegerehrung ging es zum **gemütlichen Teil** über. Dieser Teil des Abends war vom Festausschuß hervorragend organisiert. Unser **Dank gilt Ewald Schepers**, der eine vorzügliche Suppe spendierte. Da die Suppe recht gut gewürzt war, mußte der Durst natürlich reichlich gelöscht werden. Wer behauptet, wir wären nicht die besten Tennisspieler, muß sich allerdings sagen lassen: Feiern können wir!

Termine für die Tennisabteilung:

Jux-Turnier: 26. Februar 94
im Hanse-Tennis-Center
19.00 Uhr bis 21.00 Uhr Jugendliche
21.00 Uhr - ??? Erwachsene



Aushang erfolgt rechtzeitig im Hanse-Tennis-Center und BTC.

Am 26. Februar findet vor dem Jux-Turnier die Wahl des Jugendwartes statt.

Alle Jugendlichen der Tennisabteilung sind eingeladen, an dieser Wahl teilzunehmen.

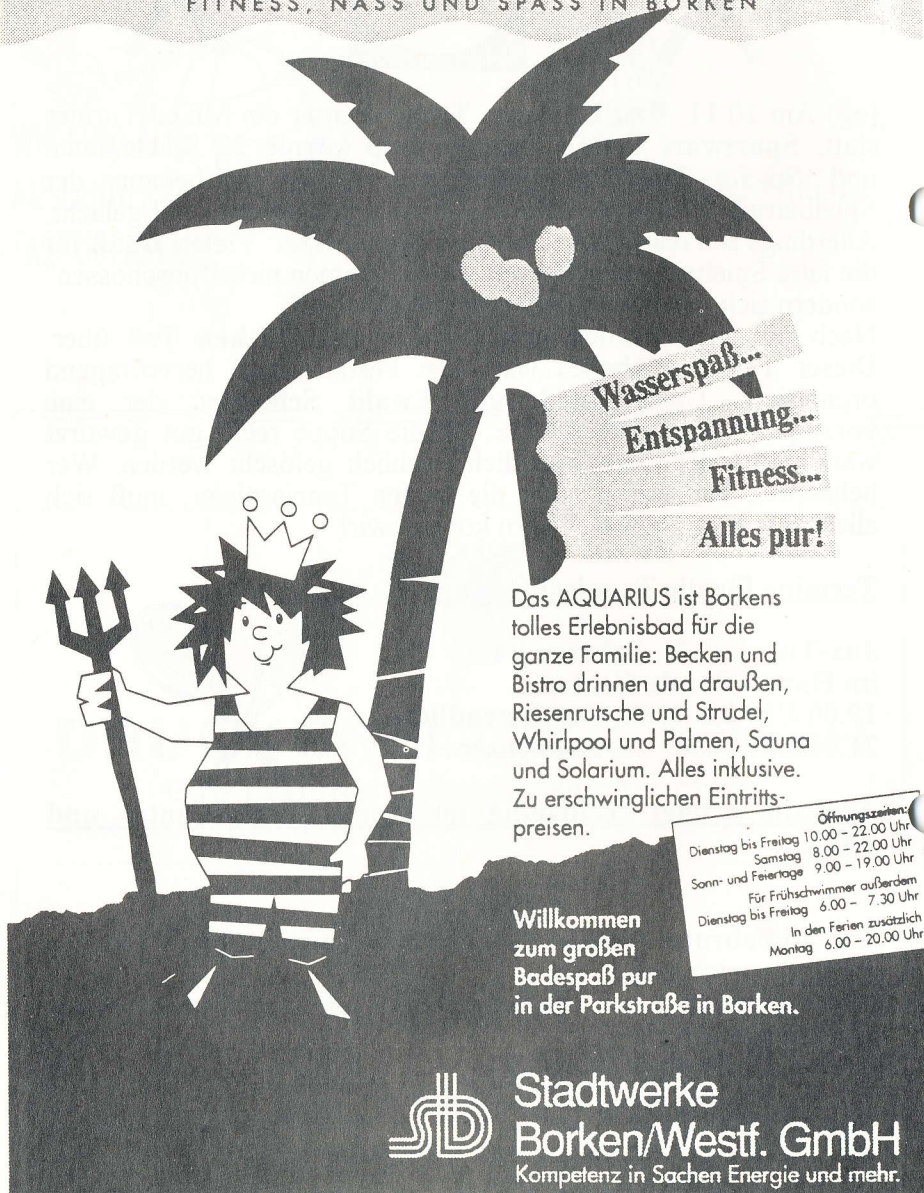
Beginn der Sitzung: **18.30 Uhr**

Tagungsort ist das Hanse-Tennis-Center



AQUARIUS

FITNESS, NASS UND SPASS IN BORKEN



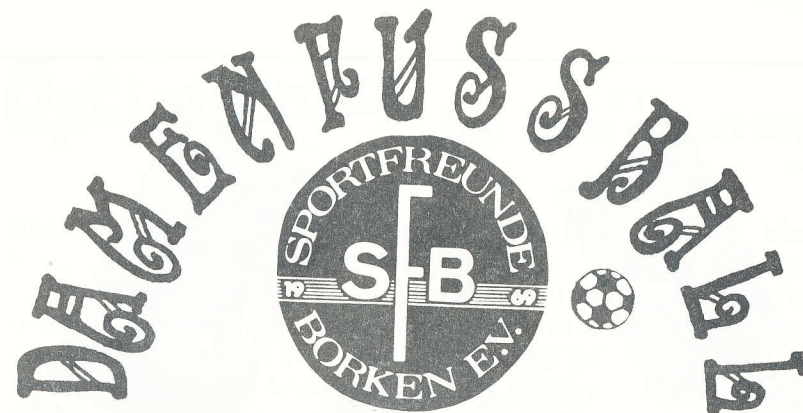
Wasserspaß...
Entspannung...
Fitness...
Alles pur!

Das AQUARIUS ist Borkens tolles Erlebnisbad für die ganze Familie: Becken und Bistro drinnen und draußen, Riesenrutsche und Strudel, Whirlpool und Palmen, Sauna und Solarium. Alles inklusive. Zu erschwinglichen Eintrittspreisen.

Willkommen zum großen Badespaß pur in der Parkstraße in Borken.

Stadtwerke Borken/Westf. GmbH
Kompetenz in Sachen Energie und mehr.

Öffnungszeiten:
Dienstag bis Freitag 10.00 – 22.00 Uhr
Samstag 8.00 – 22.00 Uhr
Sonntag und Feiertage 9.00 – 19.00 Uhr
Für Frühschwimmer außerdem
Dienstag bis Freitag 6.00 – 7.30 Uhr
In den Ferien zusätzlich
Montag 6.00 – 20.00 Uhr



Ein mit vier Zählern im positiven Bereich stehendes Punktekonto ist die Bilanz zur Winterpause in der Landesligatruppe der Damenfußballmannschaft.

Kaum weniger erfolgreich hat bisher die 2. Mannschaft abgeschnitten, die mit etwa ausgeglichenem Punkteverhältnis sich im Mittelfeld der Tabelle in der Kreisklasse aufhält.

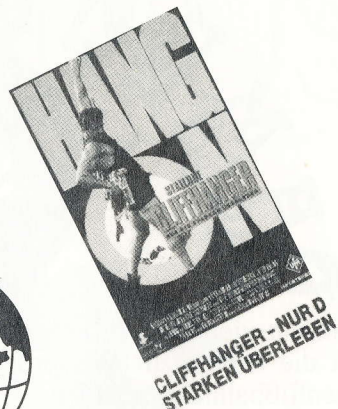
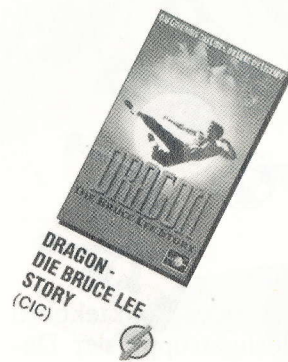
Daß beide Mannschaften mit der Meisterschaft in ihren jeweiligen Ligen nichts mehr zu tun haben werden, war eigentlich schon zu Saisonbeginn vorprogrammiert.

Am Ende der letzten Spielzeit hatte der langjährige Coach **Franz-Josef Köster** das Handtuch geworfen, da seine Erwartungshaltung an Trainingsfleiß und -intensität doch das Interesse oder die Möglichkeiten etlicher Spielerinnen überstieg.

Nachdem dankenswerterweise **Elfi Wehling** die Sommerpause hindurch den Übungsbetrieb aufrecht erhalten hatte, konnte zur neuen Saison **Karl-Heinz Vaalbrock** als Trainer gewonnen werden. Er hat früher zu Landesligazeiten schon beim Ortsrivalen TuS gekickt, hat einige Stationen als Coach hinter sich und interessierte sich für die Aufgabe, eine Damenmannschaft zu leiten.

Probleme in anderer Hinsicht taten sich von vornherein auf, da einige Stammspielerinnen der letzten Saison nicht mehr zur Verfügung standen. Zudem schrumpfte innerhalb der ersten Wochen durch Verletzungen der spielbereite Kader beider Mannschaften zusammen auf gut 20 Spielerinnen, so daß nicht nur die Landesliga- und Kreisklassenbegegnungen Spieltag für Spieltag in anderer Aufstellung durchgeführt werden mußten, sondern für etliche Spielerinnen kam noch die Zusatzbelastung, zwischendurch in der jeweils anderen Mannschaft aushelfen zu müssen, was meistens kaum mit voller Leistung möglich war.

Ärger und Frust taten sich auf, und die Winterpause bedeutet erst einmal ein Durchatmen und Hoffen auf die Wiederherstellung der einen oder anderen Akteurin.



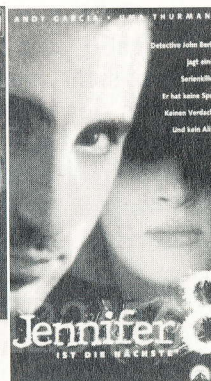
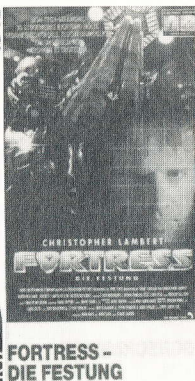
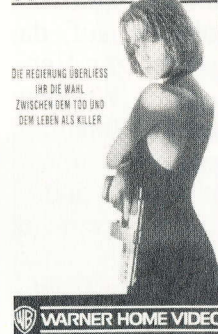
ANGIE'S VIDEOTHEK

A. Grömping

Butenwall 94 · 46325 Borken · Tel. 0 28 61 / 58 22

Demnächst bei uns im Programm:

BRIDGET FONDZ
CODENAME NINA



Optimismus bei den Damen

Aber auch positive Punkte gab es in dieser Saison: Einige Spielerinnen verstärkten die Teams: von der aufgelösten Raesfelder Damenmannschaft kamen drei Akteurinnen, von denen **Maria Hohenhinnebusch** es bisher zu einem Stammplatz in der 1. Mannschaft gebracht hat. Aus der eigenen Jugend rückten **Anja Elting** und **Simone Volley** auf, wobei letztere sich auch langsam in die Landesligamannschaft gespielt hat, während Anja in der Kreisklasse eine sichere Torfrau abgibt. Aus Gelsenkirchen ist **Martina Stockhorst** gekommen und verstärkt die 1. Mannschaft. Neben den erwähnten personellen Problemen hatte **Trainer Vaalbrock** auch noch eigene Umstellungsschwierigkeiten. Da es sein erster Trainerjob bei einer Damenmannschaft ist, war er unsicher in den Anforderungen, die er in körperlicher und spielerischer Hinsicht an sie stellen sollte, doch da schätzen sich die Sportfreundinnen wohl selbst realistisch genug ein und konnten ihm ihre Vorstellungen vermitteln, daß sie ganz sicher nicht aus Zucker sind.

Beide Mannschaftsteile trainieren wenigstens einmal pro Woche zusammen, um auch ein - leider zu oft notwendiges - Überwechseln in die andere Truppe zu erleichtern.

Co-Trainerin **Annette Derksen** wird ihr Amt nach überstandener Knieoperation wohl erst weit im nächsten Jahr wieder aufnehmen können.

Von hier aus gute Besserung.

Beide Fußballteams jedenfalls können ihre restlichen Spiele nach der Winterpause ohne die Belastung von Auf- und Abstieg absolvieren und sollten stolz darauf sein, trotz der bisherigen Schwierigkeiten noch so gut dazustehen.



Annette Derksen

„Nur“ ein Fenster oder eine Tür zu streichen?

Wie erledigen auch kleinste
Aufträge. Schnell und zuverlässig.

Rufen Sie uns gleich an.



Alexander Mels jun.

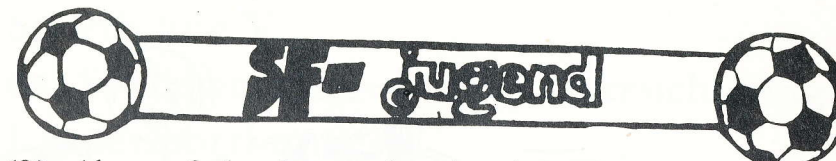
Maler- und Lackiermeister
Restaurator im Malerhandwerk

46325 Borken – Nünningsweg 20

Telefon 0 28 61 / 6 22 82

Fax 0 28 61 / 6 63 18

**Raumgestaltung · Fassadengestaltung · Betonsanierung
Vergoldung · Gerüstbau · Anstrich · Tapezierung**



(ft) Also aufgebracht worden ist das Thema nach einem Fußballspiel einer Jugendmannschaft. Da saßen einige der Verantwortlichen der Jugend zusammen und diskutierten darüber, **welchen Beitrag denn ein Sportverein für die Jugendlichen leistete** und ob, wenn er denn vorhanden sei, dieser auch wohl von den Eltern honoriert werde.

Mit dem Beitrag fing es an: **27,02 Pfennige pro Unterrichts- und Wettkampfeinheit** hätte ein Jugendlicher in der Fußballjugend pro Übungseinheit zu zahlen. Inbegriffen sind dabei eine qualifizierte sportliche Betreuung, das Einüben sozialer Verhaltensmuster sowie der Transport zu den Wettkampfstätten. Weiterhin wurde über die **inhaltliche Leistung der Übungsleiter** diskutiert. Sind die Übungsleiter nur Vermittler fußballspezifischer Techniken und Taktiken oder gehört mehr zu ihren Leistungen?

Fest steht, daß sehr viele Jugendliche erreicht werden. In unserem Verein sind es **etwa gut 150 fußballbegeisterte Jugendliche**. Ihnen wird durch ihren Sport und während der Trainings- und Wettkampfstunden eine **sinnvolle Freizeitgestaltung** geboten. Wären die Jungen und Mädchen nicht in den Trainingsgruppen, kämen möglicherweise Aufenthaltsorte in Borken in Betracht, die verantwortungsvollen Eltern nicht gleich sein können.

Die Eltern erwarten von einem Sportverein einen geschützten Raum, in dem sich ihr Kind aufhält und wohlfühlt. Sie erwarten ferner eine gute Betreuung und sportliche Betätigung, die den Körper des Kindes gesund und fit hält. Darauf legen auch die Verantwortlichen in den Sportvereinen wert.

Orientierungslosigkeit und Langeweile sind ein guter Nährboden für Unzufriedenheit und sollten für einen Sportverein **Fremdwörter** sein.

Deshalb kommt den Übungsleitern und sonstigen Verantwortlichen eine große Verantwortung zu, sowohl für das sportliche Fortkommen als auch für die soziale Komponente der ihnen anvertrauten Kinder.

Es wäre schön, wenn die Eltern diesem Engagement nicht gleichgültig gegenüber stünden, sondern demonstrieren, daß sie die Leistung ihrer Kinder würdigen und mit der Arbeit der Übungsleiter einverstanden sind.



MIT GUTEM ZUSAMMENSPIEL ZUM ERFOLG

Harmonisches Zusammenspiel ist beim Fußball ebenso entscheidend wie beispielsweise der technisch perfekte Umgang mit dem Ball, Spielübersicht und überraschende Ideen. Und beim Geld? Auch hier sind Übersicht,

gute Ideen und das harmonische Miteinander entscheidende Voraussetzungen, um Ihre Anlagen richtig einzusetzen. Dabei spielen wir unsere Stärken voll aus und sorgen für den erfolgreichen Abschluß.

Kreissparkasse Borken 

Ein Unternehmen der  Finanzgruppe

Sporthilfe e.V. das Sozialwerk des Die Sportversicherung Landessportbundes Nordrhein-Westfalen

Merkblatt 1992
zum
Sportversicherungsvertrag

Erwin
Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Tel. 02861/3515
Fax 02861/62962

Vorwort

Die Sporthilfe e.V. sieht eine wichtige Aufgabe darin, der organisierten Sportgemeinschaft einen Versicherungsschutz zur Verfügung zu stellen, der die vorhandenen Risikobereiche bei der jeweiligen Funktion oder Tätigkeit für den Verband oder Verein weitgehend abdeckt. Daß individuelle oder sportartenspezifische Risiken nicht zu Lasten aller gehen dürfen, muß dabei ebenso selbstverständlich sein wie die Tatsache, daß der gebotene Versicherungsschutz im Hinblick auf die Prämiegestaltung vertretbar und finanzierbar ist. Daher hat die Sporthilfe e.V. die folgenden Grundsätze bei der Festlegung des Versicherungsumfangs und der Versicherungsleistungen entwickelt:

1. Der Sportversicherungsvertrag kann nur als Beihilfe für die Verbände, Vereine oder Mitglieder verstanden werden. Er kann keinesfalls die private Vorsorge ersetzen. Darum müssen Leistungen primär für schwere Unfälle zur Verfügung stehen, während gesundheitliche Bagatelleschäden nicht zu Lasten der Gemeinschaft gehen dürfen.
2. Die Gleichbehandlung aller Mitglieder und Vereine muß sichergestellt sein. Niemand soll aufgrund der von ihm betriebenen Sportart oder wegen seiner persönlichen Verhältnisse bessergestellt sein.
3. Soweit vertretbar, sollen in bestimmten Fällen Versicherungsleistungen aus der Sportversicherung erst dann erbracht werden, wenn ein Schadenausgleich nicht anderweitig erreicht werden kann.

In diesem Merkblatt, dessen Inhalt mit Wirkung ab 1. Januar 1992 gültig wird, sind die vorstehenden Grundsätze berücksichtigt. Den Vereinsvorständen wird dringend empfohlen, die gültigen Bestimmungen allen Mitgliedern in Vereinszeitschriften, durch Rundschreiben und in Versammlungen bekanntzugeben.

Sporthilfe e.V.

Der Vorstand

Stark ist...

wenn wir jungen Leuten helfen, Geld zu sparen.

Auch wenn Sie vielleicht meinen, Sicherheit sei für Sie noch kein Thema: Gerade in jungen Jahren können Sie hier wichtige Weichen für Ihre Zukunft stellen.

Entscheidend ist nur, daß Sie sich dabei auf das Wesentliche konzentrieren. Daß Sie nur für das zahlen, was Sie tatsächlich brauchen. Deshalb ist eine objektive, faire Beratung so wichtig. Und genau die können Sie bei uns jederzeit bekommen. Für maßgeschneiderte Sicherheit, die Sie nicht mehr als nötig kostet.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei.

Stark im Service. Günstig im Preis.

Westfälische
PROVINZIAL
Versicherung der Sparkassen



Erwin Plastrotmann

Goldstraße 5
46325 Borken
Telefon: 0 28 61 / 35 15
Telefax: 0 28 61 / 6 29 62

§ 3 Versicherungsleistungen

1. Die Versicherungsleistungen für jedes Mitglied betragen

a) Erwachsene vom vollendeten 18. Lebensjahr an:

- DM 10.000,- für den Todesfall
für Nichtverheiratete
- DM 20.000,- für den Todesfall
für Verheiratete ohne Kinder
- DM 25.000,- für den Todesfall
für Verheiratete mit bis zu zwei unterhaltsberechtigten Kindern
- DM 30.000,- für den Todesfall
für Verheiratete mit bis zu drei unterhaltsberechtigten Kindern
- DM 35.000,- für den Todesfall
für Verheiratete mit mehr als drei unterhaltsberechtigten Kindern
- DM 40.000,- für den Invaliditätsfall, jedoch
- DM 200.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 70 % und mehr
- DM 250.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 80 % und mehr
- DM 300.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 90 % und mehr
- DM 1.500,- als Übergangsleistung nach 6 Monaten und weitere
- DM 1.500,- als Übergangsleistung nach 9 Monaten
- DM 5.000,- Bergungskosten

b) Jugendliche vom vollendeten 14. bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:

- DM 10.000,- für den Todesfall
- DM 40.000,- für den Invaliditätsfall, jedoch
- DM 100.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 50 % und mehr
- DM 300.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 70 % und mehr
- DM 1.500,- als Übergangsleistung nach 6 Monaten und weitere
- DM 1.500,- als Übergangsleistung nach 9 Monaten
- DM 5.000,- Bergungskosten

c) Kinder bis zum vollendeten 14. Lebensjahr:

- DM 5.000,- für den Todesfall
- DM 40.000,- für den Invaliditätsfall, jedoch
- DM 100.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 50 % und mehr
- DM 300.000,- bei einem Invaliditätsgrad von 70 % und mehr
- DM 5.000,- Bergungskosten

2. Neben den in Ziffer 1. genannten Leistungen wird im Falle einer vorübergehenden Arbeitsunfähigkeit eine einmalige Tagegeldpauschale in Höhe von DM 200,- je Schadenfall gezahlt, und zwar zahlbar ab 60. Tag einer Arbeitsunfähigkeit.

3. Mitversichert sind auch Todesfälle von Vereinsmitgliedern, die unmittelbare Folge eines auf der Sportstätte bei der aktiven Teilnahme an Wettkampf oder Training erlittenen körperlichen Zusammenbruchs sind. Bei derartigen Todesfällen wird ein Betrag von DM 5.000,- je Mitglied gezahlt. Die Leistung erhöht sich bei Verheirateten für jedes unterhaltsberechtignte Kind um weitere DM 500,-.

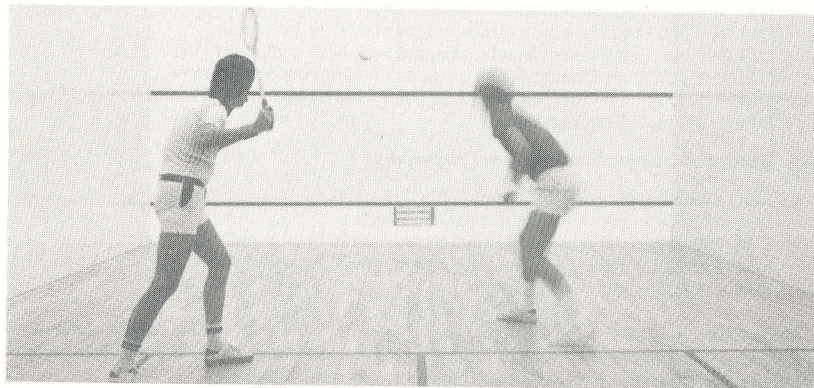
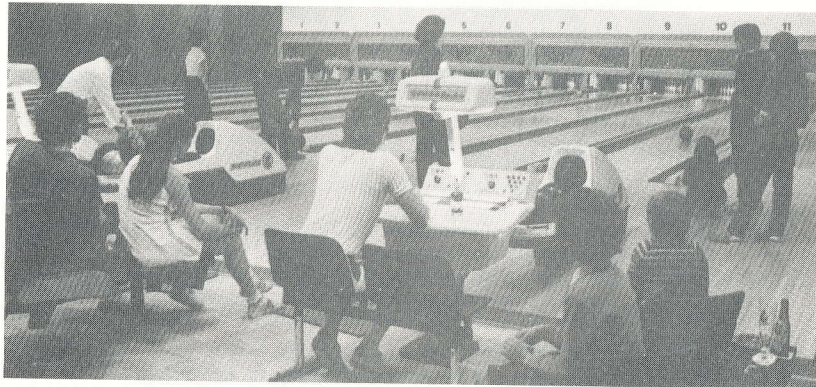
8. a) In teilweiser Änderung von § 7 III. AUB 88 wird die Tagegeldpauschale nur bei vollständiger Arbeitsunfähigkeit gezahlt. Den Nachweis über Eintritt und Dauer der vollständigen Arbeitsunfähigkeit hat der Versicherte zu erbringen.

b) Schüler sind von der Tagegeldpauschale ausgenommen. Wenn Schüler durch einen Versicherungsfall länger als 4 Wochen der Schule fernbleiben müssen, werden bei nachgewiesenen Nachhilfestunden pro Nachhilfestunde DM 10,- gezahlt, höchstens jedoch bis zu DM 800,- für jeden Versicherungsfall.

c) Hausfrauen und Studenten erhalten gegen Vorlage eines Attestes über eine sportunfallbedingte vollständige Arbeitsunfähigkeit ebenfalls die Tagegeldpauschale gemäß Ziffer 2.

Sport- und Freizeit-Center Borken

Fam. Landers · Parkstraße 10 · 46325 Borken · Tel. 02861/61991



Wichtige Hinweise für den Schadenfall

I. Das müssen Sie bei jedem Schaden beachten:

1. Jeder Schaden ist dem

Versicherungsbüro bei der
Sporthilfe e.V.
Paulmannshöher-Straße 11
5880 Lüdenscheid
Telefon 023 51 / 4 10 71

unverzüglich nach Eintritt des Schadens auf den dafür vorgesehenen Formularen zu melden.

Geben Sie dabei bitte unbedingt Ihre **Vereinskennziffer** an.

2. In jedem Verein sollte eine Person für die Schadenaufnahme und Überwachung der Regulierung verantwortlich sein.
3. Melden Sie Schäden nur auf den vorgesehenen Formularen. Der Unfallsachbearbeiter des Vereins sorgt dafür, daß immer ein ausreichender Bestand vorhanden ist. Nachbestellungen richten Sie an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V.
4. Achten Sie darauf, daß die Schadenmeldungen sorgfältig, ausführlich und wahrheitsgetreu ausgefüllt werden. Sie sparen unnötige Rückfragen und der Schaden kann schneller bearbeitet werden.
5. Bei späterem Schriftwechsel geben Sie bitte immer die **Vereinskennziffer** bzw. **Schaden-Nummer** an. Sie beschleunigen damit die Bearbeitung des Schadens erheblich.
6. Beachten Sie bitte alle Weisungen des Versicherungsbüros bei der Sporthilfe e.V., damit jeder Schaden zügig und unbürokratisch erledigt werden kann. Tun Sie selbst alles, um einen Schaden so gering wie möglich zu halten.
7. Beachten Sie, daß der Verein den Beitrag an die Sporthilfe e.V. rechtzeitig bezahlt, damit die Mitglieder Anspruch auf die Versicherungsleistungen haben.
8. Wenn Sie allgemeine Fragen zur Sportversicherung haben, wenden Sie sich immer an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V.

II. Hinweise für Sport-Haftpflichtschäden

1. Die Schadenanzeige darf nie vom Geschädigten ausgefüllt werden.
2. Regulieren Sie Schäden niemals selber und geben Sie keine Schuldanerkennnisse ab.
3. Gegen Mahnbescheide oder Zwangsvollstreckungen ist sofort innerhalb der Fristen Widerspruch bzw. Einspruch beim zuständigen Amtsgericht einzulegen. Geben Sie die Unterlagen dann bitte umgehend an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V.
4. Führen Sie selbst keinen Schriftwechsel mit dem Geschädigten, sondern reichen Sie alle Schriftstücke umgehend an das Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V. weiter.
5. Schadenfälle, bei denen Schäden von mehr als DM 3.000,- vermutet werden, sind dem Versicherungsbüro bei der Sporthilfe e.V. sofort telefonisch zu melden.



EIS-CAFÈ EIS-DIELE Venezia

Italienische Milch - Espresso-Bar

Heilig Geiststraße 5 · 46325 Borken

SF-Jugend FORTSETZUNG Sport



(ft) Mit Gehhilfen "bewaffnet" erschien der Trainer der D-Jugend, **Hermann Deppe**, nach seiner Hüftoperation als Zuschauer beim Training seiner Mannschaft.

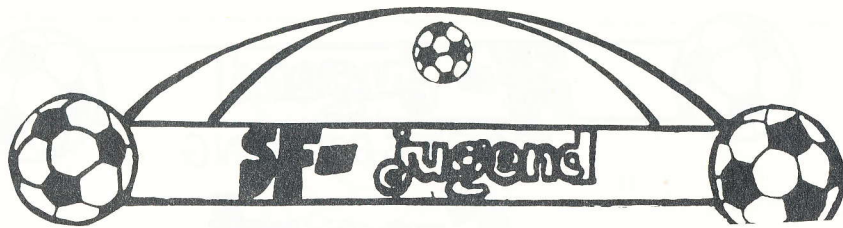
Dabei hatte er sich einen denkbar schlechten Termin ausgewählt, denn es regnete in Strömen. Immer wenn der Regen nachließ, bewegte er sich an den Spielfeldrand, was jedoch nach kurzer Dauer wieder unterbrochen wurde. Dann flüchtete er unter die Überdachung. "So kriege ich auch meine Meter zusammen", erklärte er den Anwesenden.

Fazit: Seine Mannschaft liegt ihm halt am Herzen, ob's stürmt, regnet oder schneit.



(ft) Wie auf der letzten Generalversammlung, am 19. März 1993, von den Mitgliedern beschlossen, werden ab Januar 1994 die Mitgliedsbeiträge um 1,-- DM angehoben. "Bei den Preissteigerungen der letzten Jahre ist eine derartige Anhebung leider unumgänglich", erläuterte der 2. Vorsitzende, Clemens Kreyerhoff, seinerzeit den Antrag. Damit bewegen sich die Sportfreunde immer noch im Rahmen der Mitgliedsbeiträge vergleichbarer Vereine.

Die letzte Beitragserhöhung war vor 3 Jahren.



Aus der Jugendabteilung

(ft) "Das muß doch in die SF-INFO"! forderte **Bernd Arira**, und er hat recht. Denn so etwas geschieht nicht alle Tage! Was war geschehen?

Training der D-Jugend an einem Montagabend. **Sebastian Mels**, Mitglied der D-Jugend-Mannschaft kam mit einem Trainingsball aus der Kabine, der nicht die vom Trainer gewünschte Härte aufwies.



Sebastian Mels

"Härter geht's nicht, Trainer", behauptete er, nachdem er mit dem dort vorhandenen Preßluftgerät den Ball aufgepumpt hatte. Nach Unmutsäußerungen des Übungsleiters erfolgte ein erneuter Versuch. Ein lauter Knall bedeutete gleichzeitig das Ende eines Fußballes!!!

Der Druck war wohl zu stark!!!

"Bis zum Platzen hat er den Ball aufgeblasen"! wunderte sich Trainervertreter **Heiner Triphaus**, "das habe ich in 28 Jahren Fußballpraxis noch nicht erlebt!"

"Ein bißchen weh getan hat's schon an der Hand", äußerte sich der erstaunte Sebastian.

"Silvester kaufe ich mir keine Knaller sondern komme hierhin und pumpe Bälle auf, das ist ja viel lauter", verriet ein C-Jugendspieler, der ebenfalls auf dem Sportgelände war.

"Du, mach doch mit!!"

Arne Schiri geht es nicht...

(ft) Einfach hatten es die Schiedsrichter nicht, die am Buß- und Betttag '93 die **Stadtmeisterschaft für AH-Teams** in der Halle leiteten.

Um es vorweg zu sagen: **Sie machten ihre Sache sehr gut.**

"Es ist gut", stellte einer der Gelsenkirchener Schiedsrichter fest, "daß wir nicht von hier sind. So kann man uns keine Parteilichkeit vorwerfen."

Natürlich - das ist wohl bei allen Fußball-Spielen und immer so (Warum ist das eigentlich immer so???) - gab es Entscheidungen, die von den Spielern und einigen Zuschauern sehr unsachlich kommentiert wurden. Aber daraus eine Niederlage zu begründen, geht doch wohl zu weit.

Vielmehr sollten sich die Spieler **ihre eigenen Unzulänglichkeiten** vor Augen halten und so zu einer Niederlagen-Analyse gelangen. Ob der Ball beim Abwurf knapp über die Mittellinie flog oder nicht, ob er nun wirklich die Decke berührt hat oder nicht. Wer mag das beurteilen? **Alle sind wir nur Menschen, auch die Schiedsrichter.**

Doch wer von den Aufgebrachten möchte gern die Funktion eines Schiedsrichters übernehmen? Es täte sicherlich den "Ober-Ober-Schiedsrichtern" gut, selbst einmal ein Spiel zu leiten, dann sähen sie, wie schwer so etwas ist.

Ruhig und gelassen reagierten die Schiedsrichter auf alle Vorwürfe. Und das war gut so, denn sonst hätte es möglicherweise noch "**rot**" gegeben, auch nach Spielschluß.

"Wofür gibt es denn Hallenregeln"? fragte einer der (nicht ganz informierten) Spieler.

Der angesprochene Unparteiische reagierte wie beschrieben: "**Hallenregeln** gibt es nicht, es gibt **Hallenbestimmungen**. Das wollen wir erst einmal klarstellen!"

Der Spielbericht selbst ist im übrigen schnell geschrieben:

Genauso wie im letzten Jahr. Alles wie gehabt!

Endspiel: Adler Weseke - SF Borken

Sieger: Adler Weseke

Änderung zum letzten Jahr: Jetzt gab es auch etwas für den Vizestadtmeister - einen Zinnteller der Stadt Borken!

Die AH-Truppe spielte in folgender Besetzung: **Rudi Suchy, Manfred Beckmann, Karl-Heinz Blanke, Thomas Benning, Roland Schlüter, Bernd Arira, Bernd Dubke, Heiner Hülsmann, Friedhelm Triphaus**

(ft) Der TV Bocholt veranstaltete am 1. Adventssonntag in Bocholt eine **Gala der rhythmischen Sportgymnastik**, an der auch die Ballett-Mädchen aus unserem Verein teilnahmen.

Durch das Programm führte **Adelheid Aouad-Janßen**, die bei den Sportfreunden für den Bereich **Ballett für Erwachsene und Kinder sowie den Bereich Jazz-Gymnastik** verantwortlich zeichnet. Sie erläuterte den Zuschauern, was Ballett- und Jazzgymnastik sowie rhythmische Sportgymnastik beinhalten, und so erkannten die Zuschauer sehr schnell, daß hinter all den Darbietungen, die folgen sollten, **eine gehörige Portion Trainings- und Fleißarbeit** steckt.

Vor ausverkauftem Haus (ca. 630 Zuschauer) hatten sich die Organisatoren eine Menge einfallen lassen. Die Organisatoren waren: **Maria und Richard Janßen** mit ihren Töchtern **Adelheid Aouad-Janßen und Maria Janßen**, alle mit Trainingsaufgaben befaßt. Und sie hatten die richtige Programmwahl getroffen, denn die Darbietungen wurden immer wieder von spontanem Beifall unterbrochen.

Etwa 120 Beteiligte bewältigten ein umfangreiches Programm mit 23 Programmpunkten.

Die Jüngsten unter ihnen, Mädchen der **Sportfreunde Borken**, 6-8 Jahre alt, führten die Tänze "Brüderchen komm Tanz mit mir" und "Der Schwan aus dem Tierzirkus" auf. Hierbei wurde demonstriert, daß die Kinder mit voller Hingabe bei der Sache sind und im musikalischen und im Ausdrucksbereich großes Talent vorweisen können. Die **Fortgeschritteneren der Sportfreunde** stellten mit großer Anmut einen "Spitzentanz auf einer Musik aus Carmen" vor, einer der Höhepunkte des Nachmittags.

Zum Abschluß wurde eine **beeindruckende Übung** mit Lichterkeulen vorgeführt, das i-Tüpfelchen auf eine gelungene Veranstaltung.

Als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihre geleistete Arbeit überreichten die Akteure ihren Trainerinnen einen Blumenstrauß. **Die Zuschauer waren sich einig, daß hier eine reife Leistung sowohl der Sportgymnastik als auch des Balletts gezeigt wurde, und so dankten sie ihrerseits allen Beteiligten durch lang anhaltenden Beifall.**

Impressionen vom BALLETT



im Advent 1993 im Stadttheater Bocholt

BREITENSPORT

Bericht von der Versammlung der Abteilung Breitensport der Sportfreunde Borken am 23.11.93

(ft) Eine zufriedenstellende Bilanz zog der Vorsitzende der Breitensportabteilung, **Friedhelm Triphaus**, auf einer Mitgliederversammlung dieser Abteilung am 23.11.93, im Vereinslokal "Zum Haspel". Er freute sich darüber, daß mehr Mitglieder erschienen waren als im letzten Jahr und wertete das als Zeichen dafür, daß die Abteilung eigentlich gut funktioniere. Besonders begrüßte er auch den Geschäftsführer des Gesamtvereins, **Peter Vinke**. Zur Zeit treiben etwa 450 Mitglieder in 18 Gruppen wöchentlich mindestens einmal Sport. Dabei bieten die Sportfreunde mittlerweile eine recht große Palette sportlicher Angebote. Es werden sportliche Aktivitäten in zwei **Senioren-sportgruppen**, **Gymnastik für Damen und Herren** in jeweils zwei Gruppen, **Yorobic** für Erwachsene in zwei Gruppen, **Rock'n'Roll**, **Volleyball-mixed**, **Gymnastik für Kinder** in zwei Gruppen, **Kinderschwimmen**, **Mutter-Kind-Turnen**, **Jazz-Gymnastik**, **Ballett für Kinder und Erwachsene** in verschiedenen Gruppen angeboten.

Der Vorstand kann bei diesem enormen Angebot nicht überall anwesend sein. Deshalb komme den einzelnen Übungsleiterinnen und Übungsleitern **Eigenverantwortlichkeit und Selbständigkeit** in hohem Maße zu. Der Vorstand könne sich auf ein sehr **engagiertes und tüchtiges Übungsleiterteam** verlassen. Deshalb bedankte sich **Friedhelm Triphaus** besonders für die Mitarbeit im abgelaufenen Jahr.

Er bedankte sich auch für die Zusammenarbeit mit seinen Vorstandskollegen Udo Oppermann, Karl Janssen und Manfred Greving. Auf die könne er sich auch immer verlassen, und sie nähmen ihm einen großen Teil der Arbeit ab.

Die einzelnen Gruppenleiter zogen ein positives Fazit bei ihren Berichten aus den einzelnen Gruppen. In einigen Gruppen sei der Andrang so groß, daß ein vorläufiger Aufnahmestopp verfügt worden sei. "Meine Gruppe", erläuterte z.B. **Petra Lensing**, muß sich erst einmal als Gruppe zusammenfinden. Dann können



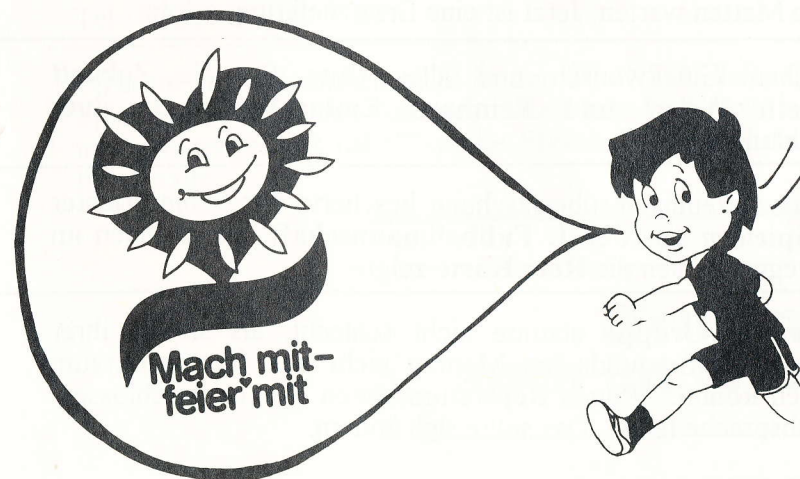
wir weitere Mitglieder aufnehmen." Ähnlich ging es anderen Übungsleiterinnen und Übungsleitern.

Die Übungsleiterinnen und Übungsleiter berichteten auch darüber, daß sie sich nicht nur in der Halle treffen, um Sport zu treiben. Es würden auch viele Dinge organisiert, die mit dem Sport nur am Rande zu tun hätte. **Gemeinsame Unternehmungen** stünden bei den Gruppenmitgliedern hoch im Kurs - vor allen Dingen im Sommer.

Ein Tagesordnungspunkt war der Beitrag zum anstehenden **25jährigen Vereinsjubiläum der Sportfreunde**. Rock'n'Roll, Jazz-Tanz und ein Querschnitt durch den Breitensport für jung und alt sollen das Programm des Festausschusses bereichern.

Gewählt wurde auch auf dieser Versammlung. Insgesamt blieb es bei dem "alten" Vorstand.

Friedhelm Triphaus, Udo Oppermann, Karl Janssen, Manfred Greving.

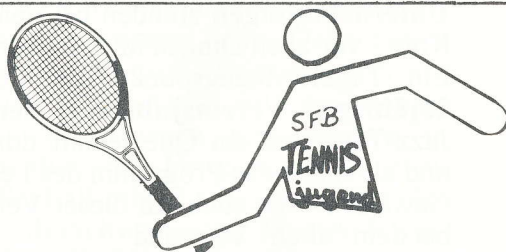


Zusammengetragen von Friedhelm Triphaus

- * Das Elfmeterschießen zum Ende einer Trainingseinheit erfreut sich bei der **C-Jugend** offenbar großer Beliebtheit, obwohl die Spieler eine Stadionrunde (400 m) laufen müssen, wenn sie einen Schuß "versiebt" haben.

- * Endlich haben die Mitglieder der **Kinder-Ballett-Gruppe** ausreichende Möglichkeiten zu üben, nachdem ein weiterer Holm im Gymnastikraum angebracht worden ist.

- * "Die Jugendarbeit macht zwar Spaß", berichtete **Dr. Fritz Grubenbecher**, Vorsitzender der Tennisjugend, "aber ich benötige dringend Unterstützung, weil die Arbeit sehr umfangreich ist."



- * Sehr lange mußten die Benutzer des **Gymnastikraumes** auf weitere Matten warten. Jetzt ist eine Ersatzlieferung erfolgt.

- * Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für die Zukunft **Elisabeth Welzel und Reinhard Eming-Welzel** zu ihrer Vermählung.

- * Eine böse Weihnachtsüberraschung bescherte der Schiedsrichter **zwei Spielern aus der 1. Fußballmannschaft**, als er ihnen im Spiel gegen Gahlen die **Rote Karte** zeigte.

- * Die **Jorobic-Gruppe** staunte nicht schlecht, als sie zu ihrer gewohnten Sportstunde am Montag nicht den Gymnastikraum benutzen konnte. Wegen Reparaturarbeiten war er geschlossen. Eine Absprache fehlte. Das sollte sich ändern.

"Als Verantwortlicher", so **Richard Janßen**, Mitorganisator der Sportgala in Bocholt, an der auch unsere Ballett-Mädchen teilgenommen haben, "merkt man an dem Aufführungstag nicht, ob die Darbietungen ankommen oder nicht. Es ist natürlich schön wenn man hört, daß sie gut angekommen sind."

Die Volleyball-Mixed-Gruppe der Breitensportabteilung sucht dringend einen neuen Übungsleiter, da der bisherige, **Klaus Embacher**, aus beruflichen Gründen (Wohnungswechsel) diese Aufgabe nicht mehr übernehmen kann.

Geboten wird eine engagierte, nette Gruppe, die vorhat, demnächst möglicherweise in einer Hobbyrunde mitzuspielen.

Termin ist jeweils freitags, 20.15 - 22.00 Uhr, in der Turnhalle der Johann-Walling-Schule, Borken.

Eine kleine Entschädigung wird auch gezahlt.

Es wäre schön, wenn sich alsbald eine solche Kraft finden würde.

Kontaktadresse:

Karl Janssen

Auf der Flüt 31a, 46325 Borken

Tel.: 02861/ 63449

"Warum steht eigentlich nicht in der **SF-INFO**, daß ich mir im Spiel gegen Burlo den Arm gebrochen habe und dann heldenhaft noch weitergespielt habe"? stellte **Stefan Rosenthal** die berechtigte Frage.

**Trimm Dich
auch im Winter...**

(ft) "Auf den Mitgliederversammlungen wird ja doch nur gelabert", versuchte ein Mitglied der Breitensportabteilung sein Nichterscheinen zu entschuldigen, womit wieder die These erhärtet wird:

Viele Mitglieder wollen ihren Sport betreiben und mit anderen, vereinsinternen Dingen nichts zu tun haben.

Das ist im übrigen eine Erscheinung, die weithin festzustellen ist und deren Gegenteil viele abschreckt, einem Sportverein beizutreten. Da gehen die Sporttreibenden entweder lieber in ein Sport-Studio oder treiben für sich selbst Sport (Jogging, Wandern, Fahrradfahren usw.)

Ein Verein ist gut beraten, wenn er Erscheinungen dieser Art Rechnung trägt.

Die **Satzungen der Sportvereine** bieten auf der anderen Seite natürlich auch die Möglichkeit der Mitarbeit und fördern dies durch die Bildung **unterschiedlicher Abteilungen** mit Abteilungsvorständen, die zwar finanziell unselbständig, in sportlichen Belangen jedoch weitestgehend autonom sind. Für die **ehrenamtlich tätigen Abteilungsvorstände** bedeutet das eine Menge Arbeit.

So sind sie auf der ständigen Suche nach qualifizierten Übungsleitern, sprechen durch diese potentielle Mitglieder an und füllen somit ihre Gruppen, versuchen Übungsräume zu stellen und überlegen, wie man das Angebot der Abteilung attraktiver machen kann durch ein **entsprechendes Angebot** und entsprechende Ausstattungen.

Wenn dann alles gut klappt und die Bereitschaft zur Mitarbeit auch bei anderen vorhanden ist, ist eine gewisse Genugtuung zu verzeichnen, und die Arbeit macht Spaß, weil man ebenfalls weiß, daß durch diese Tätigkeit vielen Menschen Gelegenheit gegeben wird, in den wöchentlichen Sporteinheiten ihren Alltagsstress abzubauen, die Kommunikation untereinander zu fördern und sich durch gezielte körperliche Bewegung fit zu halten.

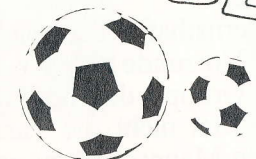
Die Mitgliederversammlungen dienen den Abteilungsvorständen u.a. dazu,

1. **neue Perspektiven zu eröffnen für ihre jährliche Arbeit,**
2. **ihre Arbeit transparent zu machen und**
3. **natürlich eine Rückmeldung zu bekommen, ob das, was sie tun, auch akzeptiert wird.**



Und insofern wird nicht nur gelabert sondern hin und wieder auch ernsthaft über anstehende Probleme nachgedacht.

MÄDCHENFUSSBALL



Von der Mädchenmannschaft

Knapp 200 Treffer haben sie bis zur Winterpause schon erreicht, die **Fußballmädchen der Sportfreunde Borken**. Denen stehen ganze **zwei (!!!) Gegentore** entgegen. Diese Zahlen allein beschreiben schon die drückende Überlegenheit, mit der die Borkenerinnen ihre Kontrahentinnen beherrschen. In insgesamt erst 15 Partien schon so oft getroffen zu haben, bedeutet **durchschnittlich 14 Tore pro Begegnung**, eine wahrhaft deprimierende Abfuhr für die übrigen Mannschaften. Selbst der bisher Zweitplatzierte wurde fast zweistellig bedient.

Aber in der ungleichen Rollenverteilung liegt auch die große Gefahr dieser Saison: Da die Mädchen bei keiner Partie auch nur ansatzweise gefordert werden, nimmt die spielerische und kämpferische Qualität langsam aber sicher ab. Obwohl älter, körperlich reifer und durch drei Spielerinnen der aufgelösten Raesfelder Mannschaft verstärkt, hätte das jetzige Team gegen das der letzten Saison wohl keine Chance.

Als weiteres treten die Hälfte der Gegner nur mit 7-er Mannschaften an, so daß bei den Sportfreundinnen erstens längst nicht alle spielen können und des weiteren wohl kaum eine Möglichkeit besteht, bei natürlich auch selbst reduzierter Anzahl die eigenen Fähigkeiten zu verbessern.

Die Motivation zum Training und im Spiel ist zur Zeit die schwierigste Aufgabe der Trainerinnen **Kiki Degeling** und **Ingrid Embacher**. Warum sich anstrengen, dem Ball nachsetzen, in Zweikämpfe gehen, wenn einige



Christiane "Kiki" Degeling

Meter weiter dem Gegner aus Unvermögen der Ball von allein wegspringt, und die

Mannschaftskameradin ihn ohne Probleme wieder nach vorne befördert; warum noch Schweiß vergießen bei Sprints mit oder ohne Ball, wenn schon fast mit Standfußball jeweils über 10 Treffer erzielt werden?

So müssen ernsthafte Testgegner im März her, wenn nach abgeschlossener Vorrunde die **vier Endspiele** anstehen. Schaut man in die andere Gruppe des nördlichen Kreisgebietes, so scheint es dort dieses Mal nicht die Parallelentwicklung einer ähnlich beherrschenden Mannschaft zu geben - wie letztes Jahr DJK Stadtlohn - die zum Schluß sich im 3. Endspiel gegen unsere Mädchen durchsetzen konnte.

In diesem Jahr ist die **Kreismeisterschaft in greifbare Nähe** gerückt.

Bei der personellen Qualität der Truppe wären auch weitere Erfolge **in Richtung Westfalenmeisterschaft** gut möglich, allerdings müßten dann durch entsprechende Trainingsspiele Kampf, Ehrgeiz und Spielfähigkeiten wieder aufgeweckt werden.

Aus dem Vorstand

Das Problem:

In einer Vorstandssitzung des geschäftsführenden Vorstands wurde zum wiederholten Male die mangelnde Bereitschaft von Vereinsmitgliedern zur kostenlosen Übernahme von Leistungen (Hilfs- bzw. Facharbeiter-Leistungen) diskutiert.

Zur Abteilungsbezogenen Motivation wird erwogen, anfallende Kosten der jeweils betroffenen Abteilung zuzuordnen.

Die Diskussion soll in einer der nächsten Gesamtvorstandssitzungen fortgesetzt werden.



Mädchenfußball im Bild





SPORTFREUNDE BORKEN E.V.



Aus dem Festausschuß!!!

(ft) In einem Gespräch mit dem Vorsitzenden des Festausschusses, **Erwin Sachse**, erklärte dieser: "Der Stand der Planung für das 25jährige Jubiläum entspricht genau den Terminvorgaben, Rückstände sind im Augenblick nicht zu verzeichnen." Besonderer Dank gilt **Mia Bielitz**, von der **Bowlingabteilung**, die als erste alle Termine erledigt hatte.

Alle Abteilungen haben für die geplanten Veranstaltungen Angebote unterbreitet oder stehen in festen Verhandlungen mit evtl. Partnern.

Alles wollte der Festausschußvorsitzende nicht verraten. Nur soviel: Es wird eine **Fußballprominentenmannschaft** mit dem Ehrenspielführer der deutschen Nationalmannschaft, **Uwe Seeler**, und **Klaus Fischer** antreten.

Für die musikalische Unterhaltung sorgen eine fahrbare Disco sowie zum Festball die Band "**Combined Harvester**", die für Stimmung im **Festzelt neben dem Bowling-Center** sorgt.

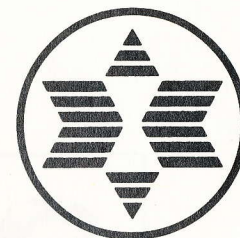
"Bedanken möchte ich mich ausdrücklich", so **Erwin Sachse**, "bei dem guten Vorbereitungsteam, das nach anfänglichen Startproblemen nun zu einem echten Team zusammengewachsen ist. Das ist auch wichtig, denn in der Endphase der Vorbereitungen ist die Mitwirkung aller unerlässlich."

Den Termin, **12. Mai bis 15 Mai 1994**, sollten sich alle SF-Mitglieder dick im ihrem Terminkalender ankreuzen und für die Feierlichkeiten mit vielen Attraktionen freihalten.



Miteinander gegen Haß und Gewalt

expert



BORKENER FERNSEHDIENST

TV • Video • HiFi • Radio • CAR-HiFi • Antennenbau

E. Dietze – K. Severing GmbH • Meisterbetrieb
Nordring 120 • 46325 Borken/Westf.
Telefon 02861/65077 • Telefax 02861/63618